

Innenstadt mit mehr Gewicht

Weißwasser/O.L.

EISARENA WEISSWASSER



STADION DER KRAFTWERKER WEISSWASSER



ENTWURF DER BOWLINGBAHN



Bowling Weisswasser, Studie
Reiter Architekten 2013

BEISPIEL SKATERBAHN IN STOLLBERG



VERKEHRSGARTEN WEISSWASSER



STADTFEST WEISSWASSER



OBERLAUSITZER SPORT- UND FREIZEITPARK (OSP)

Seit Beginn der 90iger Jahre verfolgt die Stadt Weißwasser das Ziel, die sportlichen Angebote in Weißwasser zu konzentrieren. Darauf hin gründete sich ein Verein, der sich die Aufgabe gestellt hatte, genau das umzusetzen. Beste Bedingungen mit dem altherwürdigen Freiluftstadion mit 12.000 Plätzen, in dem Weißwasser bis 1990 große Erfolge im Eishockey feierte und der Eishalle, hier spielten die Lausitzer Füchse bis zur letzten Saison erfolgreich in der 2. deutschen Eishockey-Liga und dem Stadion der Kraftwerker, als Heimstätte der Leichtathleten, Kegler, Kraftsportler und Tänzer, waren gegeben. Als logische Konsequenz und mit einer strategischen Planung entwickelten die Verantwortlichen für diesen Komplex einen Bebauungsplan mit dem Inhalt Sport und Freizeit.

MULTIFUNKTIONALE FREIFLÄCHE

Auf der Fläche der Eishalle, die seit 20 Jahren als liebgewordenes Provisorium den Eishockeyspielern und Fans dieses Sports als Zuhause zur Verfügung stand und mit dem Einweihung der neuen Eisarena ihre Bestimmung verloren hat, wird nach dem Rückbau der Halle eine Multifunktionsfläche geschaffen, die in der frostfreien Zeit für Sportarten wie zum Beispiel Basketball, Inline-Hockey oder Handball und Fußball genutzt werden kann. In den Wintermonaten und bei Minusgraden soll Schlittschuh zu laufen. Hier kann Jung und Alt sicher Eislaufen ohne zu befürchten, auf den zugefrorenen Teichen rund um die Stadt einzubrechen. Auf den Spritzeisflächen können sich bei Musik und warmen Getränken Profis und Amateure dem Schlittschuhlaufen hingeben und Freunde treffen.

VERKEHRSGARTEN

Neben den Einrichtungen für den Sport, werden auch Räume für Bildung geschaffen. Dazu wurde ein Beschluss umgesetzt und ein Verkehrsartenverbund (KAV) eingerichtet. Neben der Verkehrsartenverbund (KAV) werden auch Räume für Bildung geschaffen. Dazu wurde ein Beschluss umgesetzt und ein Verkehrsartenverbund (KAV) eingerichtet. Neben der Verkehrsartenverbund (KAV) werden auch Räume für Bildung geschaffen. Dazu wurde ein Beschluss umgesetzt und ein Verkehrsartenverbund (KAV) eingerichtet.

EISARENA WEISSWASSER

Nun tragen die Planungen Früchte. Seit dem 23. August 2013 können die Weißwasseraner ihre neue Eisarena nutzen, als Zuschauer oder selbst als Schlittschuhläufer oder Eishockeyspieler. Weißwasser hat sich mit diesem Gebäude ein neues Domizil geschaffen, indem zukünftig neben Eishockey auch andere sportliche und kulturelle Veranstaltungen die Einwohner und Gäste der Stadt in ihren Bann ziehen. Auch für Familienfeiern, Kindergeburtstage, Firmenfeste kann die Einrichtung genutzt werden. Das Kunsteisstadion „Wilhelm Pieck“, das viele Weißwasseraner mit ihren eigenen Händen Ende der 1990-iger Jahre errichtet haben. Somit wird nahtlos an die über 80-jährige Eissport-Tradition angeknüpft. Neben den Profis gibt es eine starke Nachwuchsarbeit und über 200 Hobby-Eishockeyspieler aus Weißwasser und der angrenzenden Region, die in ihrer Freizeit dem schnellsten Mannschaftssport der Welt nachgehen.

SKATERBAHN WEISSWASSER

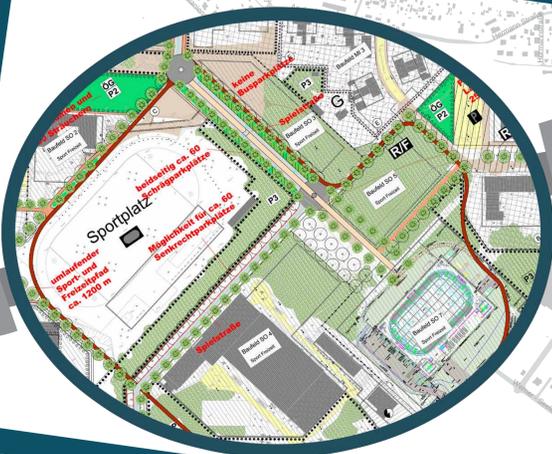
In Zusammenarbeit mit jugendlichen Skatern will die Stadt Weißwasser im Oberlausitzer Sport- und Freizeitpark (OSP) eine Anlage errichten, die sich perfekt in die Umgebung einfügt. Eine Anlage für Jugendliche, auf der sie sich sportlich betätigen und ihre Kreativität ausleben können. Sie wird in Zusammenarbeit mit jungen Menschen, der Stadtverwaltung und dem Rotary Club Weißwasser geplant. Dabei haben die Ideen der Skater vorrangig Einfluss auf die Gestaltung. Finanzielle Unterstützung gibt es über Bund-Länder-Förderprogramme von der Stadt und den Mitgliedern des Rotary-Clubs Weißwasser. Die hautsächlichen Nutzer finden durch ihre Beteiligung an der Planung und Umsetzung der Maßnahme die Möglichkeit sich einzubringen, die Anlage zu pflegen und andere Kinder und Jugendliche, aber vielleicht auch junggebliebene Erwachsene an die Sportart heranzuführen. Die Errichtung der Skaterbahn ist für das Jahr 2014 vorgesehen. Ein gelungenes Beispiel zeigt das Bild der Skateranlage in Stollberg.

BOWLINGBAHN WEISSWASSER

Als weiterer Baustein zur Stärkung des sportlichen Innenstadtzentrums OSP hat sich eine ortsansässige Betreiberin einer Bowlingbahn entschlossen, auf einem Grundstück im Oberlausitzer Sport- und Freizeitpark eine Neuanlage zu starten und eine moderne und attraktive Bowlingbahn zu errichten. Mit dem Umzug dieses Bowlingcenters aus ihrem derzeitigen Standort im Keller in eine repräsentative Lage im OSP mit der Erweiterung des gastronomischen Angebotes haben die Weißwasseraner und deren Gäste neben dem Eissport eine weitere Möglichkeit des geselligen Beisammenseins und sportlichen Freizeitgestaltung. Das Bild zeigt einen gelungenen Entwurf des zukünftigen Gebäudes, dessen Umsetzung 2013 beginnen und 2014 fertiggestellt werden soll.

STADION DER KRAFTWERKER

Der Beginn der sportlichen Entwicklung des OSP war Ende der 1950-iger Jahre ohne Frage der Eishockey. Nicht viel später wurde die Heimstätte des TSG Kraftwerk Boxberg/Weißwasser e.V. und des Tanzsportclub Kristall e.V. in unmittelbarer Nähe der Freiluftstadion mit einem Rasenplatz, einer umlaufende Laufbahn und einem Funktionsgebäude mit Kegelsportplatz, einer Leichtathleten, Kraftsportler, Kegler und Tänzer ihrem Hobby nachgehen konnten, wo Jahr für Jahr die Jugendlichen zum sportlichen Wettkampf angesprochen werden. Es wurden aber auch Kinder aus Weißwasser das Deutsche Sportabzeichen im Stadion der Kraftwerker ab. Das Funktionsgebäude und die Sportanlagen im Stadion der Kraftwerker ab. Das Objekt vor zwei Jahren durch einen Brand fast vollständig zerstört. Glücklicherweise wird nun mit Zustimmung und Beschluss des Stadtrates sowie finanzieller Unterstützung von Bund, Land und Eigenmitteln der Stadt Weißwasser das Haus saniert und modernisiert, sodass der Tanzsportclub, mit seinen über 200 Mitgliedern, davon fast die Hälfte Kinder und Jugendliche, die Kegler und der TSG e.V., einem der mitgliederstärksten Vereine in Weißwasser, ihre modernen Räumlichkeiten ab Anfang 2014 wieder nutzen können.



die STEG

Ab in die Mitte!
Die CityOffensive
Sachsen